

10 Goldene Stationsregeln

1

Wir wollen respektvoll miteinander umgehen!

2

Wir bleiben trocken und clean!

3

Wir sind nicht körperlich oder verbal gewalttätig!

4

Wir sind pünktlich zu Therapien, Visiten etc.!

5

Wir telefonieren nicht auf Station!

6

Wir melden uns ab, wenn wir die Station verlassen!

7

Wir besuchen uns nicht gegenseitig in den Zimmern!

8

Wir halten Ordnung (in den Zimmern, der Küche und auf Station)!

9

Wir halten die Stationszeiten (Mahlzeiten, Medikamenteneinnahme, Pausen, ...) ein!

10

Wir handeln nichts, tauschen nichts, verleihen nichts und nehmen nichts an!

St.-Marien-Krankenhaus Dresden

Selliner Straße 29
01109 Dresden

Telefon: 0351 8832-0
Fax: 0351 8832-212

E-Mail: info@mkh-dresden.de
Homepage: www.mkh-dresden.de

Anmeldung zur S1-Behandlung über die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)

Telefon: 0351 8832-284
Fax: 0351 8832-296

Öffnungszeiten der PIA

Montag bis Mittwoch: 07:15 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 07:15 bis 14:00 Uhr
16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 07:15 bis 15:00 Uhr

Anfahrt



St.-Marien-Krankenhaus
Fachkrankenhaus für Psychiatrie,
Psychotherapie und Neurologie

S1-Behandlung

Anmeldung unter

Telefon: 0351 8832-284

Fax: 0351 8832-296



Aufnahmevoraussetzungen zur S1-Regelbehandlung

- Einweisungsschein für S1-Behandlung
- Wiederaufnahme zur S1-Behandlung wurde in Folge der vorherigen Entzugsbehandlung vereinbart; am Entlassungstag der Entzugsbehandlung melden sich die Patienten in der Psychiatrischen Institutsambulanz des St.-Marien-Krankenhauses und lassen sich für die S1-Behandlung auf die Warteliste setzen
- soziale Angelegenheiten (Jobcenter, Wohnung etc.) sind geklärt bzw. müssen nicht in den folgenden 21 Tagen geregelt werden
- Bereitschaft während des stationären Aufenthaltes auf suchtspezifischen Konsum (Alkohol, Drogen, Glücksspiel etc.) zu verzichten, die Stationsregeln anzuerkennen – ggf. Probezeit für sieben Tage

Unser Behandlungsangebot ist nicht ausgerichtet für:

- Patienten mit starkem THC-Konsum, der im Vordergrund der Erkrankung steht
- Patienten, die keine Abstinenz für alle Substanzen zusichern können und weiter konsumieren möchten

Behandlungsablauf der 21 Tage

Tag 1-7

- Motivations- und Zielfragebögen ausfüllen
- Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung mit einer Suchtberatungsstelle

Tag 8-14

- Entscheidung für die weitere Behandlungsperspektive nach der stationären Zeit (stationäre oder ambulante Entwöhnungstherapie? Müssen Vorbereitungen getroffen werden?)

Tag 15-21

- Vorbereiten der Zeit nach der Entlassung (Kontaktaufnahme zu einer Selbsthilfegruppe? Sind noch Suchtmittel in der Wohnung? Ggf. Information des Arbeitgebers etc.)
- ggf. Einführung von neuen Patienten in das Stationssetting (Patientenpatenschaft)
- Termin bei Suchtberatung
- Bearbeiten der Arbeitsblätter aus den suchtspezifischen Gruppen
- Beteiligung an Aufgaben im Stationsalltag

Was erwarten wir von unseren Patienten?

Abstinenz

Besuchs- und Ausgangsregelungen

Besuch:

- Besuch durch max. zwei zur Aufnahme zu benennende Kontaktpersonen
- Der Empfang von Besuch ist nur außerhalb von Therapiezeiten möglich.
- Die Besuchszeiten sind abhängig vom Therapieverlauf.

Ausgang:

- in der Regel die ersten fünf Tage nur auf Station, dann stufenweise im Krankenhausgelände, in Klotzsche und Dresden

Belastungserprobung:

- 1. und 2. Wochenende nicht, am 3. Wochenende tagesweise möglich
- Patienten, die zur Direktverlegung da sind, dürfen auch in den darauffolgenden Wochen in Ausnahmefällen Ausgang in ganz Dresden erhalten.

Was müssen Sie mitbringen?

- bequeme Kleidung entsprechend der Jahreszeit
- Badesachen
- Sportsachen und Sportschuhe

Was sollten Sie zu Hause lassen?

- internetfähige Geräte wie z. B. Laptops, Tablets, Smartphones etc.

Das Benutzen von Computern und Spielekonsolen ist auf Station untersagt. Mobiltelefone können von Patienten ohne Ausgang zwischen 16 und 17 Uhr benutzt werden.